Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 202 - Tageseinrichtungen für Kinder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Neumann +49 202 563 2210 +49 202 563 8039 michael.neumann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.06.2024
	Drucks.-Nr.:	**VO/675/24-1** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.07.2024	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entgegennahme o. B.**

KiTa-Ausbau per Durchführung eines Investorenmodells

Grund der Vorlage

Beantwortung – Große Anfrage – Linkes BÜNDNIS Wuppertal

Einverständnisse

Keine

Unterschrift

Matthias Nocke

Begründung

Die Fragen aus der o.g. Anfrage werden wie folgt beantwortet:

Frage 1: Es wurde vorab eine systematische Abwägung zur Durchführung des Investorenmodells insbesondere unter Berücksichtigung der Kriterien der Wirtschaftlichkeit, des Eigentumsverhältnisses sowie der zur Verfügung stehenden finanziellen sowie personellen Ressourcen durchgeführt.

Frage 2: Bei der Bewertung der Wirtschaftlichkeit wurde der jährliche finanzielle Aufwand der verschiedenen Alternativen (Investorenmodell mit verschiedenen Miethöhen sowie Errichtung durch das GMW) gegenübergestellt.

(Bei der Betrachtung einer über den im Kinderbildungsgesetz (KiBiz) festgelegten Betrag hinaus gehenden Miete, die aus Rentabilitätsgesichtspunkten des Investors ermittelt wurde, ist der jährliche finanzielle Aufwand für die Stadt geringer, als wenn die Tageseinrichtung für Kinder (TfK) selbst gebaut wird.)

Frage 3: Alternativen wurden betrachtet und die Kosten gegenübergestellt.

Frage 4: Es ist bekannt, dass auf Landesebene die Vor- bzw. Nachteile der verschiedenen Finanzierungsmodelle diskutiert werden. In Wuppertal bzw. auch in anderen Kommunen ist das sog. Investorenmodell bisher nicht durchgängig der Standard, die Freien Träger der Jugendhilfe nutzen dieses Modell jedoch bereits seit Jahren und sehr viel häufiger.

Frage 5: Wenden sich Investoren an die Verwaltung, wird im Sinne der Formerfordernisse auf das Ausschreibungsverfahren verwiesen.

Frage 6: Derzeit werden fünf TfK in angemieteten Objekten betrieben. Lediglich die TfK in der Arrenberger Str. wurde durch einen Investor für die Stadt errichtet und für den Betrieb an das GMW bzw. den Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder vermietet.

Frage 7: Im laufenden Kindergartenjahr 2023/2024 erhält die Stadt Mietzuschüsse gem. KiBiz in Höhe von 268.579,82 €. Dem stehen Mietzahlungen an das GMW i.H.v. 544.631,04 € gegenüber. Die relativ große Differenz ergibt sich auch daraus, dass die Tageseinrichtung für Kinder Bayreuther Str. derzeit lediglich mit 2 von 5 Gruppen betrieben wird. Der Mietzuschuss wird später auf ca. 350.000 € steigen. Außerdem ist jeweils der GMW-Aufschlag i.H.v. 16% zu berücksichtigen.

Frage 8: Aktuell sind zwei Kita-Neubauten per Investorenmodell geplant. Es handelt sich dabei um die Ersatzbauten Grafenstr. 11 und Leibuschstr. 37. Die europaweite Ausschreibung befindet sich derzeit in Vorbereitung. Es ist geplant diese im 3. Quartal 2024 zu veröffentlichen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Beantwortung einer Anfrage hat keine Auswirkungen auf das Klima.